

## Die Einnahmen und Ausgaben des Königl. Krankenstiftes.

Die Einnahmen des Königl. Krankenstiftes bestehen: 1) in den ohngefähr gegen 1000 Thlr. betragenden jährlichen Zinsen eines Capitals, welches die Anstalt besitzt, und das unter Verwaltung der katholischen geistlichen Oberbehörde steht. Dieses Capital ist durch Vermächtnisse verstorbener Katholiken, unter welchen auch mehrere Ausländer waren, gebildet worden; es betrug früher, als Herr Bischoff Mauermann die Verwaltung desselben übernahm, nur gegen 19000 Thlr.; und es würde für die Anstalt sehr traurig gewesen sein, wenn nicht, als später der niedrige Zinsfuß der Staatspapiere eintrat, durch zweckmäßige Ersparung und neuere Vermächtnisse die Zinssumme wieder ausgeglichen worden wäre. Unter diesen Vermächtnissen sind als die neuesten dankbar folgende zu nennen:

- a) 200 Thlr. — = — = von Frau Franziska Karoline Louise verw. Reichsgräfin von Hrzan und Harras, gest. 1808.
- b) 100 = — = — = von Maria Catharina Dalleria, gest. 1809.
- c) 2000 = — = — = von der verw. Frau Cassenschreiber Böttner, gest. 1819.
- d) 500 = — = — = von der Gräfin Antoinette Hrzan und Harras, gest. 1820.
- e) 400 = — = — = von der höchstseligen Königin Maria Theresia, gest. 1827.
- f) 300 = — = — = von dem Conferenzminister und wirkl. Geheimenrath Karl Alexander Marquis Piatti, gest. 1831.